

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 874 10 Fernruf 5301 23

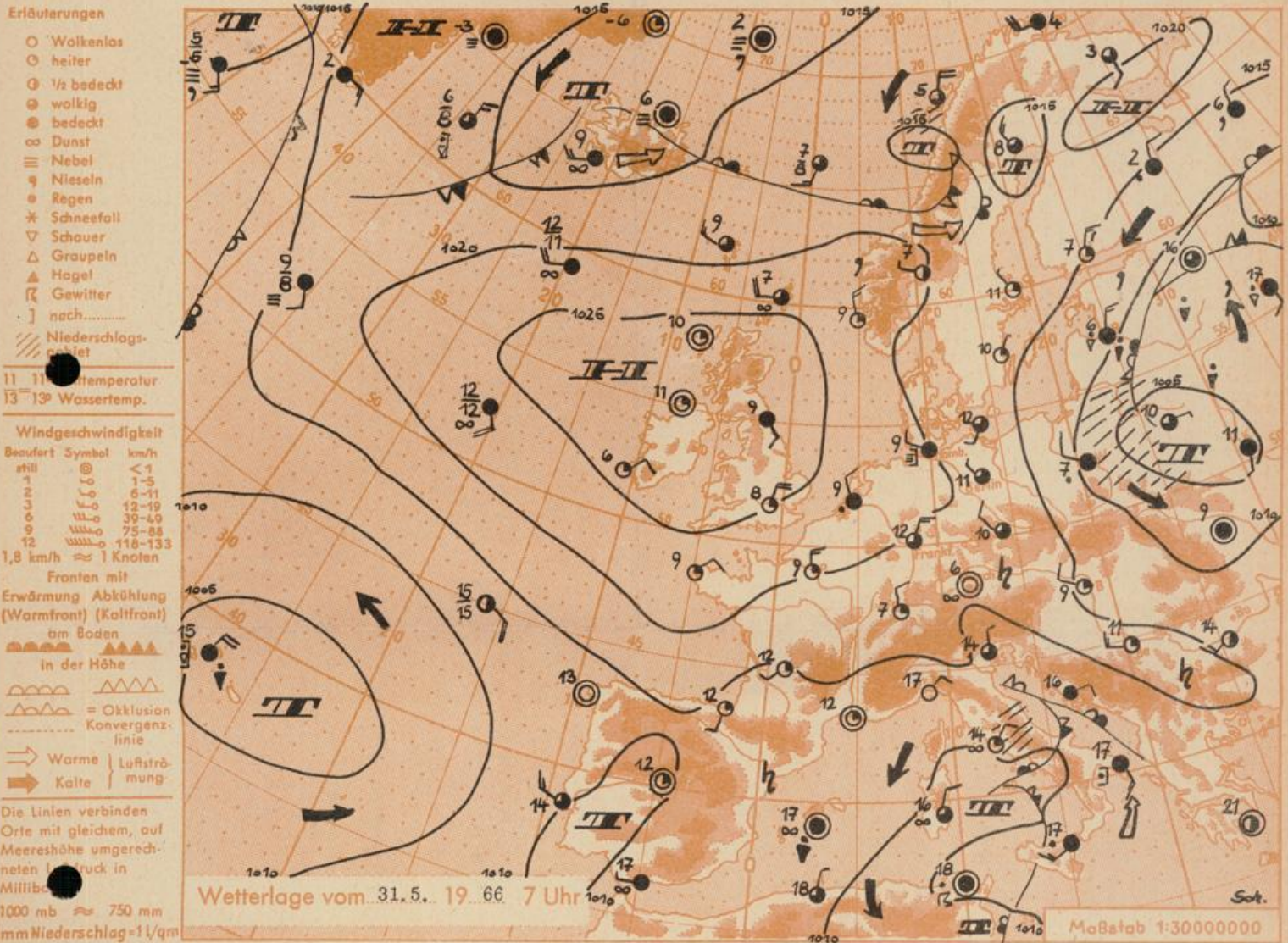
Herausgeber: Wetteramt München

17. Jahrgang

Wetterbericht für

Mittwoch, 1. Juni 1966

Nummer 151



Übersicht: Am Montag kam es nur im östlichen Alpenraum noch zu vereinzelt Niederschlägen, sonst blieb es bei überwiegend wolkigem Wetter trocken. Gegen Westen und Norden zu traten größere Aufheiterungen in Erscheinung; so schien z. B. die Sonne in Augsburg 10, 1 und in Friedrichshafen 13, 5 Stunden. Stellenweise trat durch nächtliche Ausstrahlung geringer Frost auf.

Das britische Hoch, das auch in der Höhe von 5500 m noch gut ausgebildet ist, zeigt eine leichte Abschwächung. Gleichzeitig konnte sich hinter dem abziehenden Tief über Polen und Westrußland ein Ausläufer des Hochs bis nach Süddeutschland ausdehnen.

Das nordwesteuropäische Hoch wird seine Lage nur wenig verändern, womit im großen und ganzen die nördliche Strömung erhalten bleibt. Im Zustrom der kühlen Luft tritt daher nur zögernde Erwärmung ein. Tiefdruckstörungen über Island bewegen sich zunächst nach Skandinavien und werden späterhin den Norden Deutschlands beeinflussen. Über Italien hat sich die Tiefdrucktätigkeit durch die zuströmende kühle Luft von Norden belebt.

Vorhersage für Mittwoch;

Südbayern und Donaugebiet: Heiter bis wolkig, im wesentlichen trocken. Etwas zunehmende Tageserwärmung mit Mittagswerten zwischen 15 und 18 Grad, immer noch Nachtfrostgefahr, vor allem in Bodennähe. Schwache bis mäßige Winde aus Nord bis Ost. Frostgrenze bei 2000 m.

Weitere Aussichten: Noch keine stärkere Erwärmung, zunächst vorwiegend trocken.

hz